



GRÜN Software Group

Webinar E-Rechnungen

Aachen, 19.11.2024

Agenda

- 1 Was ist eine elektronische Rechnung?
- 2 Für wen ist die elektronische Rechnungsstellung verpflichtend?
- 3 Anforderungen zur Erstellung einer E-Rechnung?
- 4 Live-Präsentation VEWA7
- 5 Fragen / Besprechung

E-Rechnung

Was ist eine E-Rechnung?

- > Eine **E-Rechnung** (elektronische Rechnung) ist eine Rechnung, die in einem digitalen Format erstellt, übermittelt und verarbeitet wird, ohne dass dabei Papier verwendet wird. Sie dient der sicheren Abwicklung von Geschäftsprozessen und wird zunehmend von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen verwendet.
- > **Digitales Format:** Eine E-Rechnung wird üblicherweise in einem strukturierten elektronischen Format wie XML erstellt, das von Softwareprogrammen automatisch verarbeitet werden kann.
Aktuell gibt es zwei Formate, die XRechnung und die ZUGFeRD Datei.
Diese Formate stellen sicher, dass die Rechnung maschinenlesbar ist und eine einfache Verarbeitung ermöglicht.
- > **Rechtsgültigkeit:** Elektronische Rechnungen sind in Deutschland und anderen EU-Ländern ebenso rechtsgültig wie Papierrechnungen, wenn sie die gleichen gesetzlichen Anforderungen erfüllen, wie z. B. vollständige Angaben zum Rechnungsaussteller, zum Leistungsort sowie der MwSt. etc.

E-Rechnung

Was ist die XRechnung?

Die **XRechnung** ist eine spezifische Form der E-Rechnung.

Die XRechnung ist ein standardisiertes, XML-basiertes Format für elektronische Rechnungen, das in Deutschland entwickelt wurde und hauptsächlich für den Austausch von Rechnungen zwischen Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern verwendet wird. Sie ist Teil der E-Rechnung, bei der der gesamte Rechnungsprozess digital erfolgt – von der Erstellung bis zur Zahlung.

Ab 2025 wird die elektronische Rechnung im B2B-Bereich verpflichtend sein.

Die XRechnung folgt der EU-Norm EN 16931-1 und bietet eine maschinenlesbare Struktur, die eine automatisierte Verarbeitung der Rechnungsdaten ermöglicht.

Sie gewährleistet eine höhere Sicherheit und Effizienz im Vergleich zu traditionellen Papierrechnungen.

Durch die Standardisierung werden sowohl der Versand als auch die Prüfung und Verarbeitung von Rechnungen europaweit vereinfacht und IT-gestützt durchgeführt, was den Arbeitsaufwand für alle Beteiligten reduziert.

E-Rechnung

Was ist ZUGFeRD? Was kann ZUGFeRD?

Die **ZUGFeRD** ist eine spezifische Form der E-Rechnung.

ZUGFeRD ist ein standardisiertes Format für elektronische Rechnungen. Es kombiniert eine PDF/A3-Rechnung mit einer XML-Datei, die alle relevanten Daten enthält.

Der Empfänger kann die Rechnung als PDF öffnen oder die XML-Daten direkt in seiner Buchhaltungssoftware verarbeiten.

Hier wird die XML-Datei in einem PDF eingebettet. Damit werden zwei Vorteile kombiniert. Ich habe wie vorher die PDF-Datei, die ich für die Sicht Prüfung benutzen kann.

Entweder weil ich als Empfänger keine E-Rechnung verarbeiten kann, oder als Privat Person nicht tun muss, dies erlaubt aber trotz allem die maschinelle Verarbeitung.

Wenn man Rechnungen ausschließlich an Bund, Länder, Gemeinden oder Firmen sendet, muss man eine XRechnung verwenden. Sonst kann man ZUGFeRD als Standard im Unternehmen benutzen.

E-Rechnung

Für wen ist die elektronische Rechnungsstellung verpflichtend?

In vielen Ländern, einschließlich Deutschland, gibt es gesetzliche Verpflichtungen, ab bestimmten Schwellenwerten E-Rechnungen zu verwenden.

- > **Seit dem 27.11.2020** sind alle Lieferanten des Bundes laut der E-Rechnungsverordnung verpflichtet, bei Direktaufträgen ab einem Beitrag von 1.000 Euro netto Rechnungen in elektronischer Form einzureichen.
- > **Ab dem 1. Januar 2025** ist der Empfang und die digitale Archivierung von E-Rechnungen für alle Unternehmen im B2B-Bereich in Deutschland Pflicht.
- > **Ab dem 1. Januar 2027** ist zusätzlich der Versand von E-Rechnungen Pflicht. Kleine Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 800.000 Euro haben eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2027.
- > **Ab dem 1. Januar 2028** ist der Empfang, der Versand und die digitale Archivierung für alle Unternehmen Pflicht.

E-Rechnung

Vorteile:

- > **Schnelligkeit und Kostenersparnis:** Durch den Wegfall des Postversands und den automatisierten Prozess können Kosten gesenkt und der Ablauf beschleunigt werden.
- > **Fehlerreduktion:** Da E-Rechnungen maschinenlesbar sind, können Fehler bei der Eingabe und Verarbeitung minimiert werden.
- > **Umweltfreundlichkeit:** Der Verzicht auf Papier spart Ressourcen und reduziert den CO₂-Ausstoß.

E-Rechnung

Welche inhaltlichen Anforderungen müssen zur Erstellung einer E-Rechnung beachtet werden?

Zur Erstellung einer **E-Rechnung** müssen bestimmte inhaltliche Anforderungen beachtet werden, die sowohl gesetzliche Vorgaben als auch Vorgaben aus den jeweiligen Rechnungsstandards (z. B. XRechnung, ZUGFeRD) umfassen. Die wichtigsten Anforderungen sind:

Rechnungsangaben

- > Vollständiger Name und Anschrift des Rechnungsstellers (Aussteller)
- > Vollständiger Name und Anschrift des Rechnungsempfängers (Empfänger)
- > Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) des Rechnungsstellers
- > Ausstellungsdatum der Rechnung
- > Rechnungsnummer: Eine fortlaufende, eindeutige Nummer zur Identifikation der Rechnung
- > Liefer- oder Leistungsdatum: Der Zeitpunkt oder Zeitraum, in dem die Lieferung oder Leistung erbracht wurde
- > Menge und Art der gelieferten Waren oder Dienstleistungen
- > Nettobetrag (ohne Umsatzsteuer)
- > Anwendbare Umsatzsteuer: Höhe des Mehrwertsteuersatzes (z.B. 19%, 7%) und der Steuerbetrag
- > Bruttobetrag: Endbetrag inkl. Umsatzsteuer



4

Live-Präsentation VEWA7



5

Fragen / Besprechung

Vielen Dank!

GRÜN